

## **Konzept für den musisch-ästhetischen Schwerpunkt der Grundschule Büchen mit der Umsetzung in der Außenstelle Siebeneichen**

### **1. Pädagogische Gründe für diesen Schwerpunkt**

Musikmachen vereinigt wie kaum eine andere Tätigkeit Hand, Herz und Hirn. Musizierende trainieren manuelle Bewegungsabläufe, bringen sich gefühlsmäßig ein und kontrollieren das, was sie tun, mit dem Verstand. Mit einem musisch-ästhetischen Schwerpunkt wird diese Ganzheitlichkeit bewusst gefördert.

Der erweiterte Umgang mit Musik fördert darüber hinaus auch die Persönlichkeitsbildung im Allgemeinen und unterstützt im Besonderen die Erlangung der für das spätere Berufsleben ausschlaggebenden Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Sozialkompetenz, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kritikfähigkeit.

Studien der Psychologen Howard Gardners und Hans Günther Bastians aus Berlin belegen, dass Musik direkt Einfluss auf die Psyche des Menschen hat. Sozialverhalten, Intelligenz und Lernbereitschaft würden positiv beeinflusst. Gardner und Bastian gehen davon aus, dass die Schüler, die in den Genuss einer frühkindlichen Musikerziehung kommen, für Ihr Leben ein Werkzeug für emotionale Stabilität und Stärkung des Selbstvertrauens in die Hand bekommen, das sich nachhaltig auswirkt.

Damit wird deutlich, dass die Grenzen einer ausschließlich musikbezogenen Zielsetzung überschritten werden. Es kann erwartet werden – auch wissenschaftliche Untersuchungen belegen dieses – dass die besondere Förderung sich nicht nur positiv auf das Klassenklima und die Leistungen in den anderen Fächern auswirkt, sondern dass die Schülerinnen und Schüler als Multiplikatoren sozialer Kompetenzen die Schule insgesamt bereichern.

### **2. Geplante Inhalte und Organisation**

#### **1. Klassenstufe: Grundmusikalisierung**

2-stündig : Musiklehrkräfte der Grundschule

elementare Grundausbildung/Musikerziehung laut Lehrplan im Klassenverband (allgemeiner Musikunterricht)

zum Halbjahr: Flötenunterricht

## **2. Klassenstufe: Kennen lernen der Instrumente**

2-stündig

1. Halbjahr: siehe 1. Klassenstufe

2. Halbjahr: Kennen lernen der Instrumente/schulische und/oder externe Musiklehrkräfte

1 Std. gemeinsamer Unterricht (allgemeiner Musikunterricht)

1 Std. Kennen lernen der Instrumente

Klasse wird in 2 Gruppen geteilt; Schüler/-innen erproben Instrumente  
(Streich/Holz/Blech/Tasten/Percussion)

Am Ende der 2. Klassenstufe entscheiden sich die Schüler/-innen für ein Instrument.

## **3. Klassenstufe:**

1. u. 2. Halbjahr: schulische und externe Musiklehrkräfte

2-stündig, evtl. 3-stündig, wenn 1 Std. Flöten für alle erhalten bleiben sollte

1 Std. allgemeiner Musikunterricht

1 Std. Instrumentalunterricht in Gruppenunterricht

Instrumente werden auch mit nach Hause gegeben, da Übungszeit in der  
Schule nicht ausreicht.

## **4. Klassenstufe:**

siehe 3. Klassenstufe

2. Halbjahr: Möglichkeit gemeinsam zu musizieren/Verbindung der einzelnen Gruppen als AG  
oder Stunde

## **3. Geplante Umsetzung**

- Für den Instrumentalunterricht wird an der Grundschule ein Fundus von Instrumenten vorgehalten, damit die Schüler/-innen diese zum Üben mit nach Hause nehmen können.
- Für den Instrumentalunterricht in Gruppen der 3. und 4. Klassenstufe werden externe Musiklehrkräfte zusätzlich eingesetzt.
- Ein Elternbeitrag ist vorgesehen.
- Es soll ein Förderverein gegründet werden, um eine Weiterfinanzierung zu gewährleisten.

#### **4. Zielsetzung**

Dieses Konzept verfolgt vornehmlich die unter Punkt 1 genannten pädagogischen Erfolge.

Ein weiteres angestrebtes Ziel ist ein Grundschulorchester, das im Rahmen des Schul- und Gemeindelebens kleinere und größere Auftritte bestreiten kann.

Darüber hinaus erhöht dieses schuleigene Konzept die Attraktivität des Standortes der Außenstelle Siebeneichen und gibt dieser Schule – einmalig in dieser Region – ein Alleinstellungsmerkmal.

Mit diesem Konzept wird auch eine regionale Anbindung an weiterführende Schulen geschaffen, die einen musisch-ästhetischen Schwerpunkt bereits haben oder diesen auch entwickeln wollen, wie das Gymnasium Schwarzenbek, das Gymnasium Mölln, die Gemeinschaftsschule Büchen.